

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBB Englische Literatur

USA

Personale Informationsmittel

Herman MELVILLE

BIOGRAPHIE

17-2 *Herman Melville* / Arno Heller. - Darmstadt : Lambert Schneider, 2017. - 319 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-650-40189-2 : EUR 29.95, EUR 24.95 (für Mitglieder der WBG)
[#5217]

Der österreichische Amerikanist Arno Heller¹ präsentiert mit diesem Buch,² das auf einschlägige Untertitel wie "Leben und Werk" oder "eine Biographie" verzichtet, den Versuch einer Gesamtdarstellung Herman Melvilles für deutsche Leser. Das Ergebnis ist kompakt und umfassend zugleich, denn er verliert sich nicht in den oft nur familienhistorisch interessanten Details des Lebens, die in Hershel Parkers großer und wichtiger Melville-Biographie berichtet werden.³ Heller erhebt nicht den Anspruch darauf, mit irgendwelchen neuen Archivfunden aufwarten zu können. Gleichwohl möchte er einen neuen Zugang zu den Texten liefern und nimmt dazu auch die wichtigen neueren Forschungsergebnisse auf, so auch die von Hershel Parker zu Melville als Dichter.⁴ Das bedeutet, dass Melville nicht nur als der Romancier in den Blick kommt, als der er den meisten Lesern bekannt sein dürfte, sondern auch als Dichter, der insgesamt betrachtet eine deutlich längere Zeit seines Schriftstellerlebens mit dem Schreiben von Gedichten und dichterischer Epik verbrachte als mit Romanen und Reiseberichten in Prosa. Nicht nur die auf den amerikanischen Bürgerkrieg bezogenen Gedichte verdienen

¹ Er verweist im Zusammenhang mit dem Walfangort New Bedford auch auf sein Buch *Wo sich Amerika erfand* : große Erinnerungsorte in Neuengland / Arno Heller. - 1. Auflage. - Tübingen : Narr Francke Attempto, 2015. - 351 S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-7720-8576-5 : EUR 24.99. - Inhaltsverzeichnis:

<http://d-nb.info/1070939471/04>

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1119096081/04>

³ *Herman Melville* : a biography / Hershel Parker. - Baltimore [u.a.] : Johns Hopkins Univ. Press. - 1. 1819 - 1851. - 1996. - XX, 941 S. : Ill. - ISBN 0-8018-5428-8. - 2. 1851 - 1891. - 2002. - XVII, 997 S. : Ill. - ISBN 0-8018-6892-0.

⁴ *Melville* : the making of the poet / Hershel Parker. - Evanston, Ill. : Northwestern Univ. Press, 2008. - X, 238 S. - ISBN 978-0-8101-2464-6.

dabei Beachtung, sondern auch das äußerst komplexe und die intensiven religionsphilosophischen Interessen Melvilles weiterspinnende Mammut-epos **Clarel**, das von Heller mit einem eigenen Kapitel gewürdigt wird - und ja auch für deutsche Leser erstaunlicherweise in einer vollständigen Übersetzung greifbar ist.⁵

Neben Autoren wie Edgar Allan Poe, Nathaniel Hawthorne, Mark Twain oder Henry James gehört Melville zu denjenigen Autoren, die nicht nur Teil der amerikanischen Literatur sind, sondern über sie hinaus zu Meilensteinen der Weltliteratur wurden. Das bedeutet, daß die von Melville geschaffenen Figuren vor allem aus **Moby-Dick** ebenso zum Gemeingut vieler Völker geworden sind wie Cervantes' **Don Quixote**. Daß es mit einigen seiner anderen Bücher anders aussieht, ist davon unbenommen. Denn nicht nur zu seiner Zeit hatten viele der eher wenigen Leser Melvilles große Schwierigkeiten mit seinen Texten. Vor allem Romane wie **Mardi** oder **Pierre**, aber auch **The confidence-man**⁶ stießen vielfach auf Unverständnis, so wie auch **Moby-Dick** anfangs keineswegs als der unbestreitbare Klassiker gelesen wurde, der er heute ist.

Heller bietet in seiner lesenswerten Studie eine konzise, rundum überzeugende Analyse und Deutung von Leben und Werk, wobei gerade Letzteres nicht zu kurz kommt, sondern alle wichtigen Texte eingehend und differenziert gewürdigt werden. Es wird jeder Aspekt des schriftstellerischen Da-

⁵ **Clarel** : Gedicht und Pilgerreise im Heiligen Land / Herman Melville. Übers., komm., und mit einem Nachw. versehen von Rainer G. Schmidt. - Salzburg ; Wien : Jung und Jung, 2006. - 672 S. - ISBN 978-3-902497-15-4 : EUR 44.00. - Diese vollständige deutsche Ausgabe scheint Heller indes entgangen zu sein, da er nur auf die kurzen Auszüge verweist, die 2004 in einer Zeitschrift gedruckt wurden. Ebenfalls nicht berücksichtigt wurde die folgende deutsche Ausgabe wichtiger Gedichte aus dem Spätwerk: **John Marr und andere Matrosen** : mit einigen Seestücken / Herman Melville. Aus dem Amerik. übers. und hrsg. von Alexander Pechmann. Mit Ill. von Pascal Cloëtta. - 1. Aufl. Hamburg : Mareverlag, 2013. - 184 S. : Ill. - ISBN 978-3-86648-149-7 : EUR 24.00. - Zu **Clarel** sei hier auch schon vorab verwiesen auf einen sehr instruktiven Beitrag: **Calculated dialogues** : pattern and theme in Derwent's imaginary conversations in Herman Melville's „Clarel“ / Dennis Berthold. // In: **Das Dialoggedicht** : Studien zur deutschen, englischen und romanischen Lyrik = Dialogue poems / hrsg. von Christina Johanna Bischoff, Till Kinzel und Jarmila Mildorf. - Heidelberg : Winter (erscheint voraussichtlich 2017), S. 362 - 384. - Die kritische Ausgabe der Werke Melvilles, die bei der Northwestern University Press erscheint, ist übrigens noch nicht abgeschlossen, sondern nur fast; es fehlt noch der letzte Band, der die zu Lebzeiten ungedruckten Gedichte sowie den gleichfalls erst posthum veröffentlichten späten Roman **Billy Budd** enthalten wird: **"Billy Budd, Sailor" and other late manuscripts** / Hermann Melville. - Northwestern University Press (forthcoming.)

⁶ Siehe hierzu auch **Melville's song and dance** : diabolical dialogue in "The Confidence-Man" : his Masquerade / David Janssens. // In: **Imaginary dialogues in American literature and philosophy : beyond the mainstream** / ed. by Till Kinzel ; Jarmila Mildorf. - Heidelberg : Winter, 2014. - 367 S. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 62). - ISBN 978-3-8253-6328-4 : EUR 52.00. - S. 147 - 167.

seins von Melville angemessen berücksichtigt, sowohl die erfolgreichen Südseeromane am Anfang der Karriere wie die erfolglosen späteren Romane und Gedichte, einschließlich der verschollenen Werke wie der Roman **The isle of the cross**. Heller geht auch in angemessener Breite auf oft vernachlässigte lyrische Werke Melvilles ein, ebenso wie auf seine Vortragstätigkeit (deutlich weniger lukrativ als beim berühmteren Emerson!) sowie auf den späteren Dienst beim Zollamt.

Heller kennt die in der Forschungsgeschichte artikulierten, oft recht einseitigen Deutungen von Werk und Person, macht sie sich aber nicht ohne weiteres zu eigen, vertritt selbst keine steilen Thesen und entwirft auch kein grundlegend neues Melville-Bild. Eben das wird man aber als angenehm unideologische Herangehensweise verstehen dürfen, die sich den berechtigten Deutungsoptionen keineswegs verschließt, aber eben auch in aller Kürze auf ihre Widersprüche und Unzulänglichkeiten hinweist. Aus deutscher Perspektive wäre es noch sinnvoll gewesen, wenigstens am Rande auch auf die mythologisierende Deutung hinzuweisen, die Carl Schmitt vor allem der **Benito Cereno**-Erzählung angedeihen ließ, die dann vor allem von der Philologin Marianne Kesting zurechtgerückt wurde.⁷ Was eine der eindrucksvollsten Erzählungen Melvilles betrifft, **Bartleby**, die wohl ebenso wie **Moby-Dick** als Teil der Weltliteratur gelten kann, so kann auch hier Heller mit wenigen Worten die beliebte kapitalismuskritische Lesart, die auch von der Occupy Wall Street-Bewegung okkupiert wurde, in Frage stellen. Überzeugend ist auch die sensible Art und Weise, in der Heller dort, wo biographische Informationen dünn gesät sind, auf den Roman **Redburn** zurückgreift, der somit im Buch chronologisch vor den anderen Texten behandelt wird. Heller bleibt sich aber stets der Differenz von faktischem Erleben und Fiktionalisierung bewußt, wie er überhaupt auf nicht allein auf das Inhaltliche der Werke achtet, sondern auch auf ihre Machart und den Schreibprozeß, aus dem sie hervorgingen.

Im Einklang mit neueren Forschungsergebnissen z.B. bei Hershel Parker beleuchtet Heller die wichtige Rolle, die für Melville die Beschäftigung mit Lyrik und epischer Dichtung spielte. Diese war keineswegs ein irrelevanter Zeitvertreib, sondern etwas, mit dem sich Melville höchst intensiv auseinandersetzte, wie nicht zuletzt die von ihm angeschafften Bücher und seine Anstreichungen zeigen.

Die große Wirkung, die Melville als Autor seit seiner Wiederentdeckung ab den 1920er Jahren erzielte, wird vergleichsweise knapp nacherzählt, wobei natürlich wenigstens der Film mit Gregory Peck nicht fehlen darf. Es mag an dieser Stelle aber auch der Hinweis erlaubt sein, daß es nicht zuletzt zahl-

⁷ Siehe dazu **Schmittiana** : Beiträge zu Leben und Werk Carl Schmitts / hrsg. von der Carl-Schmitt-Gesellschaft. - Berlin : Duncker & Humblot. - 24 cm [#2430]. - N.F. 3 (2016). - 364 S. : Ill. - ISBN 978-3-428-15025-0 : EUR 99.90. - Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8240> - Vgl. auch zu Schmitts Melville-Deutung jetzt auch **Carl Schmitt als Literaturkritiker** : eine metakritische Untersuchung / Linjing Jiang. - Wien : Praesens-Verlag, 2016. - 236 S. ; 21 cm. - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-7069-0881-8 : EUR 25.90 [#5157]., - Hier S. 133 - 156. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

reiche Hörspiele zumindest zu **Moby-Dick** gibt, ebenso wie Comics, die ebenfalls einen nicht unwichtigen Teil der Rezeptionsgeschichte ausmachen. Hervorzuheben sind das etwa zehnstündige Hörspiel von Klaus Buhler, das auch selbst eine hervorragende künstlerische Leistung darstellt, aber auch die inzwischen erhältlichen ungekürzten Lesungen verschiedener Übersetzungen, vor allem Christian Brückners Lesung derjenigen von Friedhelm Rathjen.

Erfreulich ist, daß der Band nicht nur ein Personen-, sondern auch ein Werkregister enthält. Die Bibliographie gibt eine gute Mischung aus älterer und neuester Forschungsliteratur, so daß der Band nicht nur allen an Weltliteratur interessierten Lesern zu empfehlen ist, sondern auch all denen, die an den Universitäten Amerikanistik studieren – und zwar unabhängig davon, ob Melville dort noch zum Kanon gehört, sofern dieser nicht überhaupt abgeschafft wurde und auf Leselisten ganz verzichtet wird.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8321>